

Der Reifenberger Bote.

Offizielles Organ von keiner Behörde und keinem Verein, sondern Philipp Ludwigs Erben
Oberreifenberger und Niederreifenberger Anzeiger. Annzaaner un Schmiller Lüscheblätsche.

Erscheint alle 2 Monate
abends geesche 20 Uhr

Der Reifenberger Bote soll ein- bis zweimonatlich erscheinen, je nach Lage und Lust des oder der Redaktöör. Hierbei sollen primär geschichtliche Themen angerissen werden, wie auch Aktuelle soweit interessant. Lustige Sachen sollen auch wieder rein. Anfangs werden wir mehr über die aktuellen Tätigkeiten des Teams berichten, bis wir wieder einen Stand erreicht haben, wo Philipp Ludwigs Erben öffentlich sein wird. Hierzu bedarf es aber weiterer Helfer, bisher läuft es zwar gut, aber wir würden uns dennoch wünschen, wenn der ein oder andere aktiv zu uns dazu stoßen würde. Euer Philu.

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Nummer 2

Montag, 9. Mai 2011

1. Jahrgang

Zweiter Newsletter vom „neuen“ Philipp Ludwigs Erben!

Reifenberg = Dies ist der zweite Newsletter von Philipp Ludwigs Erben. Wir haben wieder einige hochinteressante Informationen über den Fortschritt unserer neuen Webseite. Lob, Kritik, Anregungen schickt ihr wie immer einfach an info@philipp-ludwigs-erben.de.

Inhaltsverzeichnis:

1. Aktuelle Bildpublikationen
2. Aktuelle Geschichtspublikationen
3. Aktuelles aus dem Pressearchiv
4. Aktuelles vom Team
5. Jürgen Schulz gestorben
6. Hans-Peter Mielke will lang-ersehntes Buch über Reifenberg schreiben
7. Familie Gulacker - Anno 1875
8. Sterngugger un' Munkelweye
9. Fortsetzungsroman „Satzicho der Wolf“
10. Saure Bröhe = aus dem „allen“ Oberreifenberger Kochbuch

1. Aktuelle Bildpublikationen

Es sind zwar weitere Bildpublikationen hinzugekommen, allerdings ist die Arbeit daran etwas zurückgestellt worden. Grund hierfür war der massive Ausbau der Buchpublikationen.

Jedoch gibt es Neuigkeiten zur Bildergalerie, die bisher für das neue System eigentlich gar nicht mehr eingeplant war. Mehr dazu in Kapitel „Aktuelles vom Team“.

2. Aktuelle Geschichtspublikationen

In den Geschichtspublikationen deutet sich derzeit ein neuer Trend an. Wo wir bisher davon ausgingen, nur noch PDF-Dateien zu veröffentlichen, gehen wir nun immer mehr in Richtung Buchpublikationen.

Alle bisherigen Publikationen werden in Buchform umgesetzt!

Wobei unterschieden wird in „Reprints“ und eigene Dokumentationen. Um diese bereits optisch unterscheiden zu können, gibt es eine grüne (Reprints) und eine blaue (PLE-eigene Publikationen) Serie von Büchern. Die ersten Probe-Exemplare sind bereits gedruckt und die Serienproduktion steht kurz bevor.

Alle Bücher werden allerdings vorerst nur für PLE-Mitglieder verfügbar sein. Der Preis hängt dabei ab von der Aktivität des jeweiligen Users. So gibt es bereits ab 250 Punkten einen Rabatt von 10%, der bei sehr aktiven Mitgliedern bis zu 25% betragen kann. (Mehr dazu unter „Bonuspunkte-System“)

Neu hinzugekommen bei den Geschichtspublikationen ist „Geschichte der Herrschaft und Burg Reifenberg“ vom ehemaligen Reifenberger Pfarrer Jacob Hannappel.

Die nun vorliegende Dokumentation ist ein Auszug aus den Nassauischen Annalen, Band 4 von 1850.

Dank sei an dieser Stelle an das Hessische Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, die uns die Genehmigung für den Neudruck des Textes erteilt haben.



Umschlagbild aus der Buchserie bei PLE!

Die ersten sieben Buchpublikationen werden nach derzeitiger Planung folgende sein:

1. Philipp Ludwig von Reifenberg
2. Geschichte der Herrschaft und Burg Reifenberg und Hallsstein (Jacob Hannappel)
3. Harnlein von Reifenberg (Roman von Robert Fuchs-Liska)
4. Eckunkels Tagebuch
5. Werdderbuch un Aufznoome
6. Wegekreuze in Reifenberg
7. Die Kriegsofper von Reifenberg

Die oben angeführten Bücher dürften ab Anfang / Mitte Juni für alle Mitglieder des neuen Servers verfügbar sein. Weitere sind bereit in Planung, u.a. „Satzicho der Wolf“ von Robert Fuchs-Liska und Auszüge aus dem Buch „Beiträge zu der Geschichte der Ritterburgen und Bergschlösser“ von Friedrich Philipp Usener als Reprint.



Titelbild des Usener-Buches „Beiträge zu der Geschichte der Ritterburgen und Bergschlösser“ von 1852

Usener ist bisher hauptsächlich bekannt durch seine Zeichnungen von Hallsstein und Reifenberg zwischen 1822 und 1852.

Auch ein Buchshop-System ist bereits erstellt und in der Testphase.

3. Aktuelles aus dem Pressearchiv

Weitere Jahre sind dank Anette „Ritterdymar“ Pröckl komplett aus der alten Taunuszeitung transkribiert und verfügbar:

- = 1937 - komplett
- = 1938 - komplett
- = 1941 - komplett
- = 1942 - komplett
- = 1945 - komplett

Auch das Pressearchiv wird als Buchpublikation für Mitglieder erscheinen!

4. Aktuelles vom Team

Newsletter - Nach der Veröffentlichung des 1. Reifenberger Boten, hat sich die Zahl der Registrierten mehr als verdoppelt. Mittlerweile haben sich 23 Benutzer bei unserem Newsletter registriert.

Bilder-Beauftragter - Es gibt einen ersten Interessenten an unserer Funktion des Bilderbeauftragten. Ludwig Wagner will sich unsere Bildergalerie genauer ansehen. Er hat bereits einige Bilder hochgeladen und ist aktiv dabei. Zuletzt hatten wir von ihm den Reifenberger Kalender 2011 erhalten, der viel Lob erhielt.

Bilder-Galerie erweitert - Die Bilder-Galerie wurde dahingehend erweitert, daß nun auch Bilder mit einer Dateigröße von 200 kByte hochgeladen werden können.

So wie es derzeit aussieht, wird die Bildergalerie auch zukünftig weiterhin auf PLE erhalten bleiben, zumal diese derzeit ausgebaut wird.

Teamtreffen am 5. Mai - Am vergangenen Mittwoch trafen sich unsere Aktiven und die es werden wollen zum zweiten mal in „Landgasthof Weilquelle Eins“ in Niederreifenberg.

Ludwig (Länzelein) stellte eine neue Namenskonvention für Bilddateien und Bilderkategorien vor, die mit Interesse diskutiert wurde und auf breite Zustimmung stieß. Für die weitere Arbeit unseres zukünftigen Bilderbeauftragten wird eine Kopie der aktuellen Galerie demnächst auf einem Testsystem bereitgestellt.

Peter (glitzer) hatte sehr interessante Bilder dabei, die u.a. Treffen des Rauchclubs und andere Gesellschaften aus den 20er und 30er Jahren zeigten.

Diskutiert wurde auch die weitere Vorgehensweise, wie und wann das neue PLE-System „öffentlich“ wieder zugänglich sein könnte. Hier gab es unterschiedliche -jeweils berechnete- Auffassungen, die weiterer Überlegung bedürfen.

Auch die Überlegung eines „Eintrittspreises“ (z.B. durch das Vorlegen von 4-5 alten Bildern) für neue Benutzer wurde diskutiert. Hierbei hatte sich die Mehrheit für einen Mitgliedsbeitrag ohne Bedingungen ausgesprochen, der mehr Leute dazu animieren soll, freiwillig mitzumachen.

Die für jeden zugängliche Veröffentlichung aller Inhalte (Bilder, Texte, ...) wurde diskutiert, wie eine Art Reifenberg-Wikipedia, jedoch aus Gründen des Copyrights und damit zusammenhängenden Problemen erneut zurückgestellt.

Die ersten Probendrucke der Buchpublikationen wurden vorgezeigt und sehr positiv von allen bewertet. Hierbei bestach vor allen die hervorragende Druckqualität zu einem fairen Preis.

Personen-Datenbank – Die gelesteten Programme erwiesen sich bisher alle als nicht tauglich. Das Thema Personen-Datenbank wird daher erst mal zurückgestellt.

Bonuspunkte-System – Das Bonuspunkte-System ist auf den neuesten Stand gebracht worden. Alle „alten“ PLE-Benutzer die bei dem neuen System registriert sind, haben Punktegutschriften bekommen für ihre bisherigen Leistungen.

Jeder der am neuen System teilnimmt, kann sich derzeit noch auf Anfrage seine „alten“ Punkte kalkulieren & gutschreiben lassen. Neben „Medaillen“ die man gewinnen kann, bringen die Punkte auch Rabatte bei den Büchern. Somit spart man später bares Geld, wenn man aktiv war bzw. ist.

Hier die erreichbaren Rabatte für die Buchpublikationen:

- = ab 250 Punkte gibt es 10% Rabatt
- = ab 500 Punkte gibt es 15% Rabatt
- = ab 1000 Punkte gibt es 20% Rabatt
- = ab 2000 Punkte gibt es 25% Rabatt

Erwähnenswert ist, daß bereits unser erstes Mitglied die 2000 Punkte fast erreicht hat ! Die ersten 15 Benutzer haben bereits über 250 Punkte.

5. Jürgen Schulz gestorben

Eines der ersten Mitglieder des Geschichtsverein Hochtaunus e.V. ist überraschend zwei Tage vor seinem 67. Geburtstag gestorben.



† Jürgen Schulz (66 J.)

Jürgen Schulz lebte seit 1971 in Arnoldsheim und war Diplom-Betriebswirt. Seit vier Jahren war er im Ruhestand und hatte

begonnen, Arabisch zu lernen. Im Seniorenbeirat wollte er den Literatur-slammtisch übernehmen. In der Kirche war er ebenfalls ein engagiertes Mitglied.

Er war u.a. Trompetenspieler im Posaunenchor und gründete mit weiteren Personen den Förderverein zur Erhaltung der Kirchengebäude.

6. Hans-Peter Mielke will lang-ersehntes Buch über Reifenberg schreiben

Lang erwartet und nun passiert es doch ! Der Historiker Hans-Peter Mielke, der etliche teils kleinere Dokumentationen zu Reifenberg und auch seine Dissertation über die Halb-Adeligen von



Haltstein schrieb, hat uns am 22. April in einem Telefonat mitgeteilt, daß er nun Hans-Peter Mielke endlich sein Buch über Reifenberg schreiben will. Hans-Peter Mielke war 30 Jahr lang Leiter des Freilichtmuseums Diersen und ist nun Anfang Mai in den Ruhestand gegangen.

Er ist einer der Gründer des Geschichtsvereins Hochtaunus und es ist sicherlich nicht übertrieben, wenn man ihn als eine der großen Koriphäen in Bezug auf Reifenbergs und Haltsteins Geschichte bezeichnet.

Herr Mielke hat über etliche Jahre unzählige Informationen aus allen möglichen Archiven zusammengesammelt, u.a. aus Teschehien, Wien, Karlsruhe, usw. Diese Dokumentation dürfte wohl daher die mit Abstand aufschlussreichste über Reifenberg werden.

Auch interessant für uns: er erzählte, daß es im National-Archiv in Paris ein Bild von Philipp Ludwig von Reifenberg geben soll. Diese hatten es allerdings auf Nachfrage nicht gefunden (scheinbar verlegt), gleichwohl soll es dort aber noch existieren. Es wäre möglich, daß das Bildnis an der Kapellentür auf diesem Bild basiert.

7. Familie Gutacker Anno 1875

Bild und Text von Susanne „selle“ Eckermann



Das oben angeführte Bild zeigt die Familie Philipp Gutacker mit sechs ihrer zwölf Kinder. Eine Tochter davon ist Catharina (geb.1868), die 1890 Franz Josef Schmidt heiratete, den späteren Bürgermeister Oberreifenbergs und Besitzer des Bassenheimer Schlosses.

8. Sterngugger un' Munkelpe

Reifenberger Soroskoop foo Anette „Kitterdymar“ Pröckl

Kopp=dorsch=die=Wand (Widder)

Wenns schii wird, soll mer gije. Des solle sisch dey Widder emol henner die Uhrn schreibe. Ständische Ärjer sorscht oom Wocheend feer Leibwiih.

Sturrumbel (Stier)

Nach mit Worchsupp kinne Se Ihrn Paddner net beidrügge. Gebbe Se emol nooch, un schenge Se en Dopy voll Rindbellersupp.

Zwaarerlei (Zwilling)

Se solde sisch net su oo de Laade leje, wenn kaa Geld im Haus is. Erst Merkur bringt die anner Woch werre ebbes in die Kass.

Gezwick=un=Gezwocks (Krebs)

Lasse Se sisch uff der Erbel net su schepp aagugge. Wenn da anner krum kimmt, solde Se sich net off dumm Gebabbel eilasse.

Unkrautkopp (Löwe)

Lasse Se die Finger foo der aal Worscht, dey is gor nimmi gout. Nemme Sie lieber ebbes vom Uffschnitt und die Woch' es gerett'.

Rihr=misch=ni=oo (Jungfrau)

Greife Se aach emol zu härtere Mohname, wenn die Aalt oder der Ale net heern will. Nemt Rudelholz hadde Se derzeit die besde Aussischde.

Aner=hibbe=anner=dribbe (Waage)

Dey Kenn und des annern Gesocks wächst Ihre ibber de Kopp ? Nemme Se sisch e Püssche un laafe se ibbern Heckeaa an die aal Haltsteiner.

Krackelash (Skorpion)

Ihr Hausdör hängt schepp und See soin dodorsch werre of 180. Lasse Se doch alles e wing robbischer ogiehe. Drehe se doch aafach dey Angele nooch.

Isch=scheys=der=zwische=die=Nache (Schütze)

Lache se emol werre, immer nur ääbsch und verschrobe . . . des kimmt gor net gout oo. Mit ebbes Glick kinne Se endlich emol die uffgestande Darmwinde ablasse.

Felseklepperer (Steinbock)

Ihr Paddner is gor net sefridde mit Ihre und hääsch met de Faust uffn Rischelisch. Losse Se sisch des net gefalle un haache se aafach zurück.

Pitschehibber (Wassermann)

Bei dem Wedder solde Se werre emol ibber die Lenn gie, un noch de Blumme gucke. Die erschd Dekaad sollt abber uffpasse, das se in kaan Sunds=Schess tritt.

Glitschisch Teilsche (Fische)

Mars hilft Ihre un Se kinne endlich dey „Bubeschentel“ nachbagge, die frieher immer der goure Bäcker gehabt hot. Die Woch iss doodemit geredd.

- Wäübung -

Mithilfe

Wir brauchen noch mehr Leute, die uns bei der Recherche in den Archiven helfen und alle Artikel abfotografieren.

Freiwillige vor ! :=)

Und bedenken : für Archivbesuche gibt es mit Abstand die meisten Benutzerpunkte !!!

